

**594. Sitzung des WDR-Rundfunkrats, 25. September 2017, Ergebnisse und Teilnehmer/innen**

**Öffentliche Sitzung**

**1. Bericht des Vorsitzenden**

1) Informationsfahrt zur IFA vom 5. bis 6. September 2017

2) Aktuelle Eingaben

- 1) Offener Brief an Medien und Politik anlässlich der Berichterstattung über Russlanddeutsche und die AfD vom 7. September 2017, unterzeichnet von 15 Selbstorganisationen der Deutschen aus Russland.
- 2) Eingabe zu einer Interviewanfrage von 1LIVE zum Thema „Falschgeld“.
- 3) Anrufung des Rundfunkrats zu der Sendung „Mitternachtsspitzen“ vom 13. Mai 2017.
- 4) Ein Schreiben, in dem auf ein inzwischen rechtskräftiges Urteil des OLG Köln vom 16. März 2017 hingewiesen wird. In dieser Sache hat das Gericht anders entschieden als der Rundfunkrat in 2015, der eine zugrunde liegende Programmbeschwerde abgewiesen hatte. Den Beschluss des Gerichts nimmt der Petent zum Anlass, dem Rundfunkrat nahezulegen, den Beschluss von damals nochmals kritisch zu reflektieren.

Der Vorsitzende erachtet es als erforderlich, das Verfahren der Information des Rundfunkrats durch den WDR bei Gerichtsverfahren im Nachgang zu Programmbeschwerdeverfahren zu klären.

5) Sonstige Kritik

- Die Morgen- und Vormittagsstunden auf WDR 2 hätten deutlich an informativer Qualität verloren.
- Teilnahme der CSU an der Sendung „Der Fünfkampf nach dem Duell“ sei irreführend gewesen, da die CSU immer als Schwesterpartei zu nah an der CDU sei (und deshalb nicht als kleine Oppositionspartei gesehen werden dürfe).
- Das Niveau der ‚Lindenstraße‘ würde speziell in diesem Jahr sehr nachlassen.

3) Ausschreibung einer befristeten Referentenstelle

Der Rundfunkrat schreibt eine zusätzliche Referentenstelle aus. Die Stelle ist mit Beginn 1. Januar 2018 auf zwei Jahre befristet.

4) Weitere Beratungen über Talksendungen im Rundfunkrat

Der Programmausschuss wird am 6. Oktober 2017 die Beratungen und Nachbearbeitung des von einer Arbeitsgruppe vorgelegten internen Papiers fortsetzen.

5) GVK-Sitzungen am 5. September in Berlin sowie am 18./19. September 2017 in Köln

- Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
- Transparenz des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, öffentlich-rechtlicher Programmauftrag
- Telemedienauftrag und ABC-Modell
- Programmstrategische Debatte Sport
- Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (kurz GSEA)
- Gremienfortbildung

6) Offener Brief von 40 Wissenschaftlern pro öffentlich-rechtlicher Rundfunk

7) Landesregierung NRW / Ministerpräsident Laschet bei der GVK / Gespräch mit Staatssekretär Liminski am 20. September 2017

### **Themen der Diskussion:**

- Presseähnlichkeit
- Vortrag Prof. Kirchhof
- Befristete Referentenstelle in der Geschäftsstelle des Rundfunkrats
- Äußerungen des BDZV-Präsidenten Mathias Döpfner
- Offener Brief von 40 Wissenschaftlern pro öffentlich-rechtlicher Rundfunk  
Einvernehmen besteht im Rundfunkrat, dass der Vorsitzende den offenen Brief für den WDR-Rundfunkrat unterzeichnet.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **2. Bericht des Intendanten**

Die Aussprache in der Sitzung behandelte folgende Themen:

- Berichterstattung zur Bundestagswahl
- Duales System
- Teletext/Presseähnlichkeit?
- Strukturreform
- Preise und Auszeichnungen für den WDR/WDR als Kulturträger
- Nebentätigkeiten Freie Mitarbeiter
- Angebote des WDR bei funk
- Tarifvertrag im WDR

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **3. Wahl einer/s stellvertretenden Vorsitzenden des WDR-Rundfunkrats**

Der WDR-Rundfunkrat wählt in offener Abstimmung einstimmig bei Enthaltung der zur Wahl Stehenden Frau Silke Gorißen zur stellvertretenden Vorsitzenden des WDR-Rundfunkrats.

### **4. Wahlen**

#### **1. Wahl von Mitgliedern des Programmausschusses des Haushalts- und Finanzausschusses des Ausschusses für Rundfunkentwicklung**

Der Rundfunkrat wählt in offener Abstimmung

- einstimmig ohne Enthaltung folgende fünf Mitglieder des Programmausschusses:  
Gabriele Hammelrath MdL, Petra Kammerevert MdEP, Kirstin Korte MdL, Claudia Middendorf,  
Helmut Seifen MdL.
- einstimmig ohne Enthaltung folgende vier Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses:  
Bernhard Conzen, Silke Gorißen, Thomas Nüchel MdL, Alexander Vogt MdL.
- einstimmig ohne Enthaltung folgende vier Mitglieder des Ausschusses für Rundfunkentwicklung:  
Oliver Keymis MdL, Veith Lemmen, Thorsten Schick MdL, Susanne Schneider MdL.

#### **2. Wahl der/des Vorsitzenden des Programmausschusses**

Der WDR-Rundfunkrat wählt in offener Abstimmung einstimmig ohne Enthaltungen Frau Petra Kammerevert MdEP zur Vorsitzenden des Programmausschusses.

### **5. Benennung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der WDRmg**

Einstimmig und bei Enthaltung der zur Wahl Stehenden benennt der Rundfunkrat in offener Abstimmung Herrn Wolfgang Schuldzinski als Mitglied für den Aufsichtsrat der WDR mediagroup GmbH.

## **6. Benennung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Bavaria**

Der Rundfunkrat wählt in geheimer Abstimmung Herr Horst Schröder für den Aufsichtsrat der Bavaria Film GmbH.

## **7. Einsetzen einer Sachkommission zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Verwaltungsrats**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt einstimmig ohne Enthaltung, zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl von sieben Mitgliedern des WDR-Verwaltungsrats gemäß § 20 Abs. 2 WDR-Gesetz eine Sachkommission einzusetzen.

## **8. Gutachten zu den Reformen der Hörfunkprogramme WDR 2 und WDR 4**

Der WDR-Rundfunkrat beschließt bei 2 Gegenstimmen und ohne Enthaltung, zur Evaluierung der Hörfunkreformen von WDR 2 und WDR 4 eine externe Expertise in Auftrag zu geben.

## **9. Evaluierung Programmschemareform Fernsehen**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt einstimmig die Evaluierung der Programmschemareform Fernsehen mit folgenden Hinweisen und Anregungen zur Kenntnis und erbittet vom Haus künftig eine jährliche Evaluierung, die nächste zur Sitzung des Rundfunkrats am 8. Juni 2018:

- Der WDR-Rundfunkrat begrüßt, dass die erste Evaluierung nach Beginn der Programmschemareform Fernsehen Anfang 2016 zeigt, dass der WDR mit den Nachrichtenformaten im Vorabendprogramm in NRW Marktführer gegenüber allen anderen öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen ist. Es ist positiv als strukturelle Stärke und Alleinstellungsmerkmal innerhalb der ARD zu werten, dass das WDR-Programm beim Publikum im Vergleich zu anderen Sendern so gut akzeptiert wird.
- Der positive Trend in der Entwicklung der Marktanteile bei der ‚Aktuellen Stunde‘ und der ‚Lokalzeiten‘ sowie in der Abendstrecke am Mittwoch in der Zielgruppe der 35 bis 55-Jährigen sind ebenfalls begrüßenswert.
- Die Redaktionen werden allerdings bestärkt, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um das Image des WDR-Programms in Sachen Unterhaltung, Spannung, Dynamik und Trendsetzung in eine positivere Richtung zu entwickeln.
- Das Gremium lobt, dass sich beim WDR-Programm generell die Marktanteile in NRW bei den Zuschauer/innen, gerade in der Zielgruppe der 35- bis 55-Jährigen, im laufenden Jahr 2017 erstmals positiv entwickelt, und sich die NRW-Reichweiten des WDR-Programms insgesamt stabilisiert haben. Das Ziel der Programmschemareform, die 35- bis 55-Jährigen mit einzelnen Formaten im Hauptabend besser als bislang anzusprechen, hat das Haus angemessen umgesetzt. Die Entwicklung muss aber weiterhin nachhaltig in den Blick genommen werden.
- Der Rundfunkrat bedauert allerdings, dass es auf einzelnen Abendflächen noch Akzeptanzprobleme gibt. So hat die im Mai 2016 eingeführte neue 80-minütige Kultursendung ‚Westart live‘ am späten Montagabend mit nur 1,6 Prozent Marktanteil nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Das Gremium begrüßt daher die Entscheidung der Redaktion, zu dem klassischen 40-minütigen Magazinformat zurückzukehren. Auch die Reportagen am Montagabend um 22.10 Uhr sind trotz einer leichten Steigerung von 3,4 Prozent Marktanteil in 2016 auf 4,2 Prozent in 2017 noch weit von ihrem Potential entfernt. Optimierungsbedarf gibt es ebenso bei der Sportfläche am Sonntag, insbesondere dem investigativen Magazin ‚Sport inside‘, das ggf. wieder in der Woche platziert werden soll. Insgesamt ermuntert der Rundfunkrat das Haus, die Profile der Programmformate noch stärker zu schärfen und aufeinander abzustimmen, um sie somit attraktiver fürs Publikum zu machen.
- Das Gremium bittet um eine jährliche Evaluierung, um die Ergebnisse der Weiterentwicklung turnusmäßig im Programmausschuss beraten zu können.

## **10. Berichte aus der Aus- und Fortbildung**

Der TOP wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung vertagt.

### **11. Bericht zur Kostenrechnung 2016**

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht einstimmig an den Haushalts- und Finanzausschuss.

### **12. Bericht über die WDR-Telemedienangebote**

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Bericht einstimmig an den Ausschuss für Rundfunkentwicklung.

### **13. Eckwerte zum Haushaltsplan des WDR 2018 und zum Mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplan 2017 bis 2021**

Der WDR-Rundfunkrat überweist die Eckwerte einstimmig an den Haushalts- und Finanzausschuss. Die Bitte an den Ausschuss ist, Hinweise zu erarbeiten, die der Rundfunkrat dem Verwaltungsrat zu dessen Haushaltsklausur übermitteln kann.

#### **Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter/innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:**

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Dagmar Gaßdorf (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Silke Gorißen (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Patricia Aden (M), Babrielle Bischoff (S), Dr. Beate Blüggel (S), Jörg Bora (M), Claudia Maria Burger (S), André Busshuven (M), Bernhard Conzen (M), Hubertus Engemann (M), Isabella Farkas (M), Ute Fischer (M), Prof. Dr. Brigitte Grass (S), Friedhelm Güthoff (M), Rolfjosef Hamacher (M), Gabriele Hammelrath MdL (M), Gisela Hinnemann (M), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Tayfun Keltek (M), Heinrich Kemper (M), Oliver Keymis MdL (M), Reinhard Knoll (M), Margareta Kohler (M), Kirstin Korte (M), Heinz Kowalski (M), Adil Laraki (M), Veith Lemmen (M), Ruth Lemmer (M), Sabine Lipan (S), Lukas Lorenz (S), Ingrid Matthäus-Maier (M), Doris Metz (S), Claudia Middendorf (M), Thomas Nüchel (M), Andreas Paul (M), Viktoria Peveling (S), Brigitte Piepenbreier (M), Robert Punge (M), Nadja Schaller (M), Thorsten Schick MdL (M), Dr. Bernd Jürgen Schneider (M), Susanne Schneider (M), Gaby Schnell (M), Christiane Schubert (S), Horst Schröder (M), Wolfgang Schuldzinski (M), Helmut Seifen (M), Heribert Stratmann (M), Bernd Tiggemann (M), Friedericke van Duiven (M), Horst Vöge (M), Alexander Vogt MdL (M), Peter W. Wahl (M), Dr. Ortwin Weltrich (M)

\* \* \*

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](http://wdr-rundfunkrat.de).